

Stand 2012 – weltweit im Einsatz – mehr als 80 Jahre Schmierstoff- Erfahrung.

Die **ehemalige SUN COAST Chemicals in Daytona**, es ist die **heutige X-1R Corporation** hatte schon um Ende 1970 - 1980 eine 50-jährige Erfahrung für die Herstellung von Hochleistungs-Schmierstoffen.

Der ehemalige CEO Mr. Phil Parker war ein leidenschaftlicher Fan von Technik und zugleich ein Hobby Rennfahrer. Ungefähr zur genannten Zeit hatte er eine bahnbrechende Idee, eine Art von Zukunft-Vision:

Es sollte etwas erfunden werden was die Reibung signifikant reduzieren kann, jedoch nicht mit Schmierstoffen sowie versch. Lösungsmittel und zusätzlichen Beigaben, sondern durch die Veränderung der Metallurgie bei den reibenden Stellen.

Damit begann eine mehr als zehnjährige F+E Abklärung (Forschung und Entwicklung) im Labor. Es gab damals noch keine elektronischen Raster Mikroskope, trotzdem begann eine Entwicklung im Mikro- und Nano-Bereich. Bereits um 1989 wurden die ersten marktreifen Produkte der NASCAR zur Verfügung gestellt. Der X-1R MCR Friction Eliminator wurde zuerst beim Rennsport getestet und war ein Erfolg.

Eine weitere Entwicklungs-Stufe begann mit der Zusammenarbeit beim KSC (Kennedy Space Center). Die NASA hatte anfangs der 90-er Jahre ein sehr schwieriges Temperatur und Reibungs-Problem bei dem 3 000 to schweren Space Shuttle. Die Raumfähren und die Raketen wurden immer schwerer, sodass alle Arten von Schmierstoffen die immer schwerer werdenden Lasten nicht mehr tragen konnten. Nun wurden alle verfügbaren Additive und Zusätze in die Schmierstoffe ausführlich getestet.

Der X-1R MCR Friction Eliminator erbrachte mit grossem Abstand die besten Ergebnisse. Nun begann eine enge Zusammenarbeit mit den Weltraumbehörden. Die NASA gab deshalb einem Team der damals besten Tribologie Spezialisten den Auftrag eine ausführliche Grundlagen-Forschung über die Wirkung des X-1R MCR Friction Eliminator zu erstellen.

Bei verschiedenen Experten-Teams, Spezialfirmen, Laboratorien und Institutionen wurden mehrere wissenschaftliche Analysen und Expertisen in Auftrag gegeben. Das ist der Grund weshalb wir über mehr als 20 wissenschaftliche Expertisen und viele ergänzende Test's und REM-Aufnahmen verfügen.

Lesen Sie den Kurzbeschrieb der anfangs 1990 erfolgten Problemlösung beim Kennedy Space Center auf der Rückseite des X-1R Flyers.

In den Folgejahren hat das Gewicht der Raumfähre und der Antriebs-Raketen an Gewicht zugenommen, trotzdem gab es in den fast 20 Folgejahren keine weiteren Temperatur- und Reibungs-Probleme.

Eine ganz ähnliche Problemlösung erfolgte bei einer Turbine im Berggebiet der Ostschweiz.

Der Turbinenbauer wollte wegen Geräuschen, Vibrationen und zu hohen Temperaturen die Lager auswechseln, doch nach der Beigabe von X-1R MCR waren die Probleme beseitigt. Die Peleton Turbine hatte danach viele weitere Jahre im harten Dauer-Einsatz weitergearbeitet.

Der X-1R MCR Friction bewirkt nicht nur Notlauf-Eigenschaften, sondern er kann beschädigte Stellen der Metallurgie, leichte Anfresser, etc. „neutralisieren.“

Von Service-Stellen, Garagen, der Industrie, etc., erhalten wir laufend erstaunliche Berichte von Problem-Lösungen, bessere Verfügbarkeiten der Anlagen und Verlängerung des Betriebsleben.

Mehrleistung, Energie- und Treibstoff- Einsparungen.

Vor allem bei harten Einsätzen können die Energie-Einsparungen bei Fahrzeugen jeder Art, sowie bei Industrie-Anlagen, sehr oft einen Anteil von bis 5% bis zu 10% und oft sogar wesentlich mehr betragen.

Messungen bei einem Farbenmischer ergaben Einsparungen von 14,5% geringerer Stromverbrauch.

Die Mehrleistung liegt in einem ganz ähnlichen Bereich, zum Beispiel lt. Messungen:

FIAT PUNTO +8%, Porsche 911 +11%, Diverse Sportbikes +5 bis 7%, VW Beetle über 10%

Schildern Sie uns Ihre Wünsche, Probleme und Herausforderungen

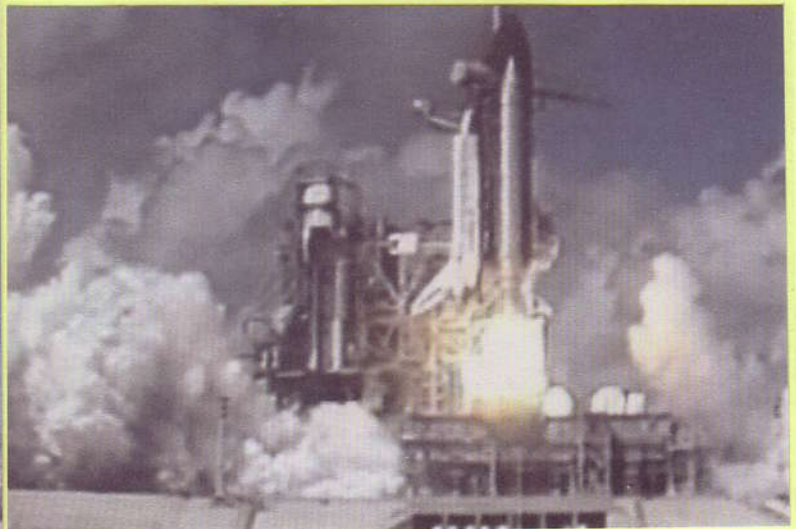
Mit Stand per 2012 haben wir innert den ersten 10 Aufbau-Jahren für die Marke X-1R, deren Top-Produkte, mehr als 700 Erfahrungs-Berichte von zufriedenen X-1R Anwendern erhalten.

Der Erfolg der X-1R Produkte hatte anfangs der 90-er Jahre beim Rennsport angefangen. Die damalige Sun Coast Chemicals, hatte schon in den 70-er Jahren mehr als 50 Jahre Erfahrung mit der Herstellung von Hochleistungs-Schmierstoffen. Ende der 70-er Jahre hatte der CEO, Mr. E. Parker, besser als Buck bekannt und als Hobby im Rennsport tätig, eine bahnbrechende Idee, nämlich:

„Es sollte etwas erfunden und/oder entwickelt werden das die Reibung signifikant reduziert, je- nicht mit Schmierstoffen und Lösungsmittel, sondern durch die Veränderung der Metallurgie.“

Es folgte eine ca. Jahre dauernde F+E Periode (Forschung und Entwicklung) und im 1989 konnte das neue Produkt der X-1R MCR Friction Eliminator erstmals bei der NASCAR getestet werden. Es war von Anfang an ein Erfolg. Nach kurzer Zeit wurde die Industrie, die Bahnen, Trucks, LKW's, PW, Schifffahrt, usw. auf X-1R aufmerksam. Bei der NASCAR wurden Siege mit X-1R errungen.

Mit X-1R gab es einige Welt-Rekorde in Bezug der Geschwindigkeit und bei der NASCAR fuhren mehr als 50% mit der X-1R MCR Beigabe im Motorenöl. Der weltweite Erfolg (ausserhalb von Europa) in mehr als 100 Ländern führte zur Umbenennung von der Sun Coast Chemicals zur heutigen X-1R Corporation.

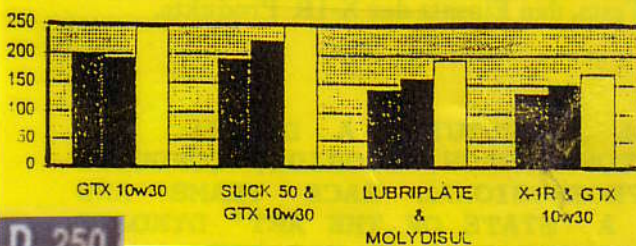


Nach den ersten Erfolgen bei der NASCAR gab es ein weiteres Ereignis das den X-1R Produkten grossen Auftrieb gab.

Beim Kennedy Space Center und dem 3 000 t schweren Space Shuttle für den Transport der Raumfähre zu der Start-Position gab es ernsthafte Temperatur- und Reibungs-Probleme, weil alle bisher verwendeten Schmierstoffe die immer schwerer werden Lasten der Raumfähre und Antriebs-Raketen nicht mehr tragen konnte.

Zuerst machten die Ingenieure vom Kennedy Space Center und Lockheed Martin (Mit-Erbauer des Space Shuttle und der Raumfähre eigene Test's) - Siehe erste Test's ! - X-1R MCR als Beigabe in die Schmierstoffe erbrachte mit grossem Abstand die besten Resultate. - Das führte dazu, dass die NASA einem Team von Spezialisten den Auftrag erteilte eine wissenschaftliche Grundlagen-Forschung über die Wirkung des X-1R MCR Basis-Konzentrates durchzuführen.

Test NASA / Lockheed > Kennedy Space Center - (Reibungs- Tests mit Temperatur- Messungen in Farenheit)

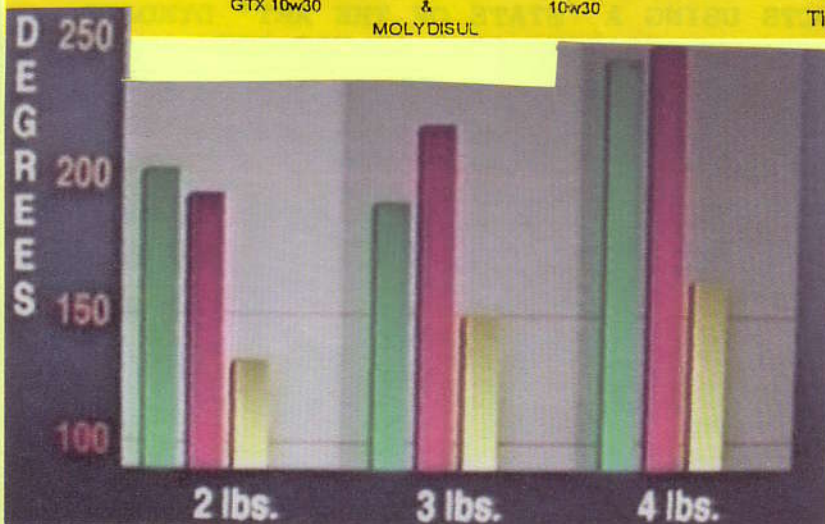


KENNEDY SPACE CENTER THERMOGRAPHY RESULTS

	2 POUNDS	3 POUNDS	4 POUNDS
GTX 10w30	201	192	245
SLICK 50 & GTX 10w30	190	222	250
LUBRIPLATE & MOLYDISUL	139	160	192
X-1R & GTX 10w30	135	150	167

All results are in degrees Farenheit.

The lower the temperature the less heat, wear, friction for best results



Diese erste Test-Phase war der Anfang für viele weitere Expertisen und Test's bei verschiedenen staatl. Unternehmen, Laboratorien, Forschungs-Instituten und Universitäten. >Siehe Rubrik Test's !

